



Foto: Mohn Getreide Feld, © Hans Linde, Pixabay

## Rundmail Juli / August 2020

30. Juni 2020

### **Liebe Freundinnen und Freunde einer nachhaltigen Entwicklung!**

Schön, dass nach der Still-Standszeit Begegnungen vor Ort wieder möglich sind. Wir haben deshalb wieder ausgewählte Veranstaltungen aus den Bereichen „zukunftsfähige Landwirtschaft und gesunde Lebensmittel“, „Biodiversität und blühende Landschaft“, „Bildung, Schulentwicklung und lebendiges Lernen“ sowie „Menschenwürde und nachhaltige Entwicklung“ zusammengestellt.

Diese Veranstaltungen zeigen auch, wie viele Möglichkeiten es gibt, den eigenen Gestaltungsraum für enkeltaugliche Entwicklungen zu nutzen und – wie wichtig dieses Handeln auch für die Regionen in anderen Teilen dieser Erde ist. In diesem Sinne haben wir auch die Literaturhinweise und die aktuellen Petitionen zusammengestellt – Das leise Sterben: Was hat Boden mit Gesundheit zu tun? Vom Humanbiologen Univ.Prof. Martin Grassberger, die Rede von Prof. Antonio Andrioli anl. seiner Würdigung durch den Bayerischen Naturschutzpreis 2020 und das neue Sachbuch von Thomas Radetzki „Inspiration Biene“ samt den Unterrichtsunterlagen des Projektes „Biene und Bildung“.

Bei den Vorankündigungen weisen wir auf das Seminar „Biodiversität am Landwirtschaftsbetrieb“ am 27.8.2020 und auf die Praxiskurse zur Anlage von insektenfreundlichen Blühflächen sowie von Wildstrauch- und Hecken im Sept. und Okt. hin. Vom 11. bis 13. Nov. 2020 findet die 9. Konferenz der gentechnikfreien Regionen WERTE SCHAFFEN – REGIONEN STÄRKEN im Bildungshaus St. Arbogast statt. Die Inhalte: Resilienz, Regionalität & Nachhaltigkeit – hierzulande und weltweit!

Sehr zu empfehlen sind auch die Biotopexkursionen des Landes Vorarlberg und die Exkursionen der inatura Dornbirn. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine schöne und erholsame Ferienzeit!

Mit herzlichen Grüßen,

Stefanie Moosmann, Simone König und Ernst Schwald.

**PS:** Über eine Rückmeldung zum Rundmail oder eine inhaltliche Ergänzung freuen wir uns immer!

Sollten Sie dieses Rundmail hingegen nicht mehr erhalten wollen, können Sie es jederzeit abmelden unter [http://www.bodenseeakademie.at/an- und\\_abmeldung.html](http://www.bodenseeakademie.at/an- und_abmeldung.html)

# Zukunftsfähige Landwirtschaft und gesunde Lebensmittel

Sa 4. Juli 2020, 8.30 Uhr, Firma OMICRON in Klaus beim hinteren Gebäude

## Kompost – unser Gartenglück

Einladung zum Kompostierkurs

CMC-Methode (kontrollierte mikrobielle Kompostierung)

Spannende Einblicke ins „Kompostleben“ gewährt **Peter Grabher**. Durch seine jahrelange Erfahrung kann er aufzeigen, dass Kompostieren Sinn und Freude macht. Richtig aufbereiteter Kompost bildet einen humusreichen, fruchtbaren Gartenboden und fördert die Gesundheit der Pflanzen. Damit ein guter Kompost entsteht, gilt es einige einfache Regeln zu beachten.

**Veranstalter:** Wegwarte biologischer Gemüseanbau Koblach, Kiesweg 7

**Kursbeitrag:** 40 €, Paare: 60 €

**Anmeldung** erforderlich bei Stefan Keckeis: 0650 2003022 oder [stefan.keckeis@wegwarte.at](mailto:stefan.keckeis@wegwarte.at)  
(begrenzte Teilnehmeranzahl)

Einladung als PDF: [http://www.wegwarte.at/aktuell/20200704\\_Kompostierkurs\\_CMC\\_Wegwarte.pdf](http://www.wegwarte.at/aktuell/20200704_Kompostierkurs_CMC_Wegwarte.pdf)

So, 5. Juli 2020, 10 Uhr Treffpunkt am Lichthof, Heiligenholz bei Hattenweiler, D 88633 Heiligenberg

## Offener Zuchtgarten: Besichtigung der Feldversuche

Zu sehen gibt es den Weizen- und Hartweizen-Zuchtgarten am Hof Hermannsberg und auf dem Rückweg die Dasypyrum-Versuche in einem Roggenfeld vom Lichthof. Die Kunst ist hier, die Wildpflanzenqualität zu erhalten, aber trotzdem einen Weg in Richtung Kulturpflanze zu finden.

**Detailprogramm:** <https://www.saatgut-forschung.de/termine/>

**Veranstalter:** KEYSERLINGK-INSTITUT, Verein zur Förderung der Saatgutforschung im biologisch-dynamischen Landbau e.V.

Do 16. Juli 2020, 19.00 Uhr, inatura - Erlebnis Naturschau Dornbirn

## Das leise Sterben: Was hat Boden mit Gesundheit zu tun?

Vortrag mit Univ.-Prof. und Buchautor PD Mag. DDr. **Martin Grassberger**

Umweltverschmutzung, industrielle Landwirtschaft, moderne Lebensmittelproduktionweisen und Raubbau am (Acker)Boden verursachen chronische Krankheiten und stellen zudem - verschärft durch den Klimawandel - die zukünftige Ernährungssicherheit in Frage.

Während die Weltbevölkerung rasant auf die 8. Milliarde zusteuert und immer mehr Menschen am Wohlstand teilhaben wollen, breiten sich stetig chronische Krankheiten in allen Altersgruppen und Gesellschaftsschichten aus. Warnungen vor unmittelbaren Bedrohungen wie Umweltverschmutzung, Bodenverarmung und Abnahme der Biodiversität verhallen weitgehend ungehört.

Der Humanbiologe und Arzt Martin Grassberger zeigt auf, dass ein unmittelbarer Zusammenhang zwischen der rücksichtslosen Zerstörung der Natur und den leisen Epidemien chronischer Krankheiten besteht. Die Einsichten sind ernüchternd. Grassberger zeigt jedoch mögliche Auswege aus der gegenwärtigen globalen Gesundheits- und Umweltkrise auf.

**Kosten:** € 5,00

Nur gegen **Voranmeldung** unter [naturschau@inatura.at](mailto:naturschau@inatura.at) oder [+43 676 83306 4770](tel:+43676833064770) und unter Einhaltung der aktuell vorgeschriebenen Corona-Schutzmaßnahmen

**Veranstalter:** inatura

### **Das Buch zum Vortrag: Das leise Sterben**

#### **Warum wir eine landwirtschaftliche Revolution brauchen, um eine gesunde Zukunft zu haben**

Wissenschaftsbuch des Jahres 2020 in der Kategorie Naturwissenschaft/Technik!

Residenz-Verlag, aus der Reihe "Leben auf Sicht", 3. Auflage März 2020. 336 Seiten, Format: 140 x 220, ISBN: 9783701734795; Erscheinungsdatum: 24.09.2019

Mo 27. Juli, 9:00 Uhr (ganztägig) – Di, 28. Juli 2020, 18:00 Uhr

### **Gemüse-Exkursion Vorarlberg**

Geplant sind Besichtigungen verschiedener Betriebe zum Thema Gemüseanbau u. gemeinschaftliche Gärten (im Rheintal und im Bregenzerwald) und die Vorstellung alternativer Projekte wie „Solidarische Landwirtschaft“ oder „Gemüseallmende“. Es soll ein Austausch zwischen allen Beteiligten werden mit viel Raum zum Erfahrungen sammeln und diskutieren.

**Organisation:** Daniela Kohler, Theresia Ostermann, Egon Böhler

**Anmeldung** erforderlich - möglichst bis 13. Juli 2020, begrenzte TeilnehmerInnenzahl!

**Weitere Infos:** [veranstaltung@viacampesina.at](mailto:veranstaltung@viacampesina.at) oder 01/89 29 400

**Beitrag:** 50 € (Führungen, Organisation, Jause) - exkl. Mittagessen

**Veranstalter:** Österreichische Bergbauernvereinigung

Mo 7. September 2020, 16:00 - 19:30 Uhr, inatura Dornbirn, Jahngasse 9, 6850 Dornbirn

### **Expedition durch den Supermarkt**

Es ist nicht egal, wo unsere Lebensmittel herkommen und unter welchen Bedingungen sie erzeugt werden. Unsere Kaufentscheidungen haben Einfluss auf die Einkommenssituation unserer heimischen Landwirte, auf die sozialen Bedingungen unter denen Landarbeiter in Schwellenländern arbeiten müssen, die Haltungsbedingungen von Tieren, die Erhaltung alter Nutztierassen und Gemüsesorten und sogar auf die Abholzung von Regenwäldern zur Produktion von Futtermitteln – mit klimarelevanten Folgen.

In Supermärkten haben wir die Wahl zwischen tausenden Lebensmittelprodukten. Welche Orientierungshilfen ziehen wir für unsere Kaufentscheidungen heran?

Was heißt Lebensmittelqualität – wie erkenne ich Qualität? Was muss auf der Packung stehen und warum (Kennzeichnung richtig lesen)? Welche Gütesiegel entdecken wir und wofür stehen sie? Worauf sind Ladengestaltung und Warenpräsentation ausgerichtet?

**Ablauf:** Zuerst Besuch der Sonderausstellung „Weiß der Geier! Was die Tiere uns bedeuten“ in der inatura und dann gemeinsamer Rundgang durch den Supermarkt (Eurospar Sägercenter); Marktstrasse 67, 6850 Dornbirn

**Referent:** Claus Holler, Ernährungsexperte BIO AUSTRIA,

**Kosten:** 5 €

**Anmeldung:** [naturschau@inatura.at](mailto:naturschau@inatura.at) oder [+43 676 83306 4770](tel:+43676833064770)

**Veranstalter:** BIO AUSTRIA Vorarlberg, BIO Vorarlberg und inatura – Dornbirn

## Vorankündigung

Do 12. November 2020, 13:30 Uhr bis Fr 13. November 2020, 17:00 Uhr

### **9. Konferenz der gentechnikfreien Regionen am Bodensee WERTE SCHAFFEN – REGIONEN STÄRKEN**

Es geht um eine zukunftstaugliche Landwirtschaft, um Resilienz und den (weltweiten) Mehrwert von Regionalität & Nachhaltigkeit sowie die Umsetzungskraft von echten Wertschöpfungspartnerschaften. Das hohe Ziel: eine Kultur mit der Natur und ein Neues Miteinander.

Was ist uns angesichts der Corona-Ereignisse wirklich wichtig, wenn wir an die Zukunft unserer Lebensgrundlagen und die unserer Kinder denken? Was gilt es jetzt mit Kraft (auch gesamtgesellschaftlich) auf den Weg zu bringen?

Mi 11. November 2020, 08:00 Uhr bis ca. 19:30 Uhr, Rheinau CH und

Do 12. November 2020, 08:30 bis 12:00 Uhr im Bildungshaus St. Arbogast

### **Exkursion zu Martin Ott und die Betriebe der Stiftung Fintan , Rheinau und Workshop „Bildung, Beratung, Wissensvermittlung“**

mit der Hochschule für Agrar- u. Umweltpädagogik Wien – HAUP und anderen Partnern

**Veranstalter, Detailprogramm** zur Konferenz und den Thementagen „Bildung, Beratung, Wissensvermittlung“ ab Sept. 2020 unter [www.bodenseeakademie.at](http://www.bodenseeakademie.at)

## Würdigung, Forderungspapier an die Deutsche EU-Ratspräsidentschaft

### **Prof. Dr. Antônio Inácio Andrioli Träger des Bayerischen Naturschutzpreises 2020**

Der BUND Naturschutz (BN) ehrte im Januar 2020 in München Professor Antônio Inácio Andrioli mit der höchsten Auszeichnung des Verbandes, dem Bayerischen Naturschutzpreis. Der Brasilianer mit bayerischen und Südtiroler Wurzeln erhielt diese Würdigung für großen Verdienste für den weltweiten Schutz der gentechnikfreien Landwirtschaft, sein großes soziales Engagement für die Rechte der Kleinbauern und -bäuerinnen, Indigenen und Landlosen sowie für eine unabhängige wissenschaftliche Forschung.

Dr. Antonio Andrioli ist bzw. war Professor und Vize-Direktor der staatlichen Universität Federal da Fronteira Sul in Brasilien, die sich schwerpunktmäßig mit nachhaltiger Landwirtschaft und Agrarökologie beschäftigt. Er promovierte 2006 an der Universität Osnabrück zum Thema „Biosoja versus Gensoja“: Eine Studie über Technik und Familienlandwirtschaft im nordwestlichen Grenzgebiet des Bundeslandes Rio Grande do Sul/Brasilien.

Die Dissertation ist im Januar 2007 als Buch mit dem Titel „**Agro-Gentechnik: Die Saat des Bösen**“ beim Peter-Lang-Verlag in Frankfurt erschienen. 2009 habilitierte er an der Kepler Universität in Linz. Er bezeichnet sich selbst als Globalisierungskritiker und setzt sich intensiv für die soziale Bewegung der Kleinbauern und Landlosen ein. Inzwischen musste Andrioli sein Amt als Vizepräsident der Universität aufgrund des massiven Drucks aus Regierungskreisen aufgeben.

Wie Europa die Entwicklungen in Brasilien beeinflusst, welche Auswirkungen das Handelsabkommen Mercosur haben kann und warum dieser Preis an Antonio Andrioli verliehen wurde, finden Sie unter:

<https://www.bund-naturschutz.de/bund-naturschutz/naturschutzpreis/2020-antonio-andrioli.html>

Der Besuch dieser Website ist auch eine gute Vorbereitung für die 9. Konferenz der gentechnikfreien Regionen in St. Arbogast.

## Forderungen der Deutschen Umweltverbände an die EU-Ratspräsidentschaft Deutschlands: DIE EU ZUKUNFTSFÄHIG MACHEN

Der Deutsche Naturschutzring ist der Dachverband von 95 deutschen Natur-, Tier- und Umweltschutzorganisationen sowie von Ökologischen Landwirtschafts- und Imkerorganisationen die zusammen elf Millionen Menschen erreichen. Die unter dem Dach des DNR zusammengeschlossenen Organisationen einen die Ziele, biologische Vielfalt und natürliche Ressourcen zu schützen, den Klimawandel zu bekämpfen und für eine nachhaltige und umweltgerechte Wirtschaftsweise einzutreten.

**Forderungspapier im Detail:** <https://www.dnr.de>

## Netzwerk blühendes Vorarlberg Biodiversität und blühende Landschaft

Freitag, 3. Juli 2020, 14.00 Uhr, Gemeindeamt Innerbraz, Klostertal,  
Dauer: ca. 3-4 Stunden (Auf- und Abstieg ca. 300 Hm)

### **Bödener Magerwiesen – ein Schutzgebiet im Schutzgebiet**

Exkursion mit **Christian Kuehs** (Natura 2000-Regionsmanager) und **Josef Nessler**, Landwirt

Eingebettet in das Europaschutzgebiet „Klostertaler Bergwälder“ genießen die blütenreichen Magerwiesen zwischen Masonbach und Mühletobel in Innerbraz bald 30 Jahre lang einen besonderen Schutzstatus als eigenes Naturschutzgebiet. Und dies zu Recht – denn kaum eine andere Wiesenlandschaft im Tal ist derart vielfältig und eng verzahnt mit all jenen Lebensräumen, die für die Sonnenseite des Klostertals so einzigartig sind. Eine Rundtour über Tobel, Wald und Bach zu den Magerwiesen auf „Böden“, oder kurz: das Klostertal in der Nusschale.

**Mitzubringen:** Festes Schuhwerk, Wetterschutz, bei Bedarf ev. Wanderstöcke, Getränke und Jause.

**Teilnahme kostenlos**, begrenzte Teilnehmerzahl

Nur gegen **Voranmeldung** unter [naturschau@inatura.at](mailto:naturschau@inatura.at) oder +43 676 83306 4770 und unter Einhaltung der aktuell vorgeschriebenen Corona-Schutzmaßnahmen

**Veranstalter:** Naturvielfalt Vorarlberg in Zusammenarbeit mit inatura

Sonntag, 5. Juli, um 16.30 Uhr in ORF 2

### **TV-Dokumentation: „Mein kleines Paradies – Gärten in Vorarlberg“**

im Rahmen der Reihe „Erlebnis Österreich“, gezeigt wird u.a. auch der Garten „Hinzlars Hortulus“ von Bria und Christoph Heinzele.

Sommer 2020

### **Vielfaltertage in Vorarlberg**

**Mähen, Hacken, Heuen, Rupfen – die Vielfaltertage sind für all jene gedacht, die sich aktiv für die Vielfalt der Natur- u. Kulturlandschaft in den Vbg. Europaschutzgebieten einsetzen wollen.**

Unter der Leitung des [Natura 2000-Regionsmanagements](#) werden in ausgewählten Europaschutzgebieten über das gesamte Jahr verteilt unterschiedliche Arbeitseinsätze organisiert, die einen wichtigen

Beitrag für die Wiederherstellung, den Schutz und die Pflege unserer Natur- und Kulturlandschaften leisten. Gleichzeitig unterstützen wir die Bewirtschafterinnen und Bewirtschafter vor Ort, die in den Gebieten täglich ihre wertvolle Arbeit verrichten. Magerwiese, Riedfläche, Wald, Alpweide oder Trockenmauer, die Vielfalsertertage sind dabei so vielfältig wie es der Name vermuten lässt.

Im Rahmen der Vielfalsertertage hast du die Möglichkeit, mal so richtig anzupacken. Die Einsätze bedeuten körperliche Arbeit, du solltest also keine Scheu vor schweißtreibendem Engagement haben. Aber keine Sorge – es bleibt genügend Zeit für den gemeinsamen Austausch und Erholung. Außerdem erhältst du fachkundige Auskünfte über die Besonderheiten des jeweiligen Europaschutzgebiets u. einen exklusiven Einblick in die praktische Naturschutzarbeit.

**Alle Termine:** <https://naturvielfalt.at/news/terminkalender/>

Sommer 2020

## **Biotopekursionen des Landes Vorarlberg und Exkursionen der inatura**

Unter der Leitung unserer erfahrenen Fachleute lernen Sie nicht nur vielfältige Lebensräume in unserer Natur kennen, sondern erfahren Wissenswertes über diese faszinierenden und meist seltenen Biotope und ihre charakteristische Tier- und Pflanzenwelt. In diesem Jahr wird bei zahlreichen Exkursionen besonderes Augenmerk auf die Insektenvielfalt gelegt.

**Orte u. Termine:** <https://vorarlberg.at>

**Exkursions- und Veranstaltungsprogramm der inatura:** <https://www.inatura.at>

Do 27. August 2020, 9.00 bis 17.00 Uhr, Lauterach Alter Sternen und Bauernhof Achberger

## **Überall ist Platz für Artenvielfalt Biodiversität am Landwirtschaftsbetrieb**

Jeder kennt sie, die Randstreifen, Restflächen, Winkel und Ecken, die keinen rechten Nutzen haben, manchmal schwierig auszumähen sind und trotzdem macht man es. Denn es soll ja ordentlich aussehen. In all diesen Flächen schlummert das Potential, Oasen für die Artenvielfalt zu werden. Aus weniger gemähten und nicht mehr gedüngten Randstreifen werden artenreiche Feld und Wiesenraine. Auf weniger stark genutzten Schotterflächen blüht der Blumenrasen. In Winkeln wachsen heimische Wildsträucher. In Ecken stehen hohes Gras und Brennnessel und Pflanzen ranken sich an Wänden empor. Ast- und Steinhaufen bleiben liegen und permanente Zäune wachsen zu, zur Verstärkung werden Hecken gepflanzt. Und auch auf dem Flachdach ist Platz für eine Blumenwiese.

**Ziel des Tageskurses** ist es den Blick dafür zu schulen, wo überall Maßnahmen für die Biodiversität ergriffen werden können, ohne dass es die alltäglichen Abläufe stört. Im Gegenteil, es soll die Arbeit erleichtern und die Nützlänge für die Landwirtschaft fördern. Am Vormittag werden im Theorieteil die verschiedenen Möglichkeiten gezeigt, Strukturen für die Artenvielfalt zu schaffen. Am Nachmittag werden in einer gemeinsamen Exkursion die schon umgesetzten Blühflächen am Landwirtschaftsbetrieb Achberger angeschaut und das noch nicht genutzte Potential für Artenvielfalt aufgespürt.

**Zielpublikum:** alle Menschen, die an Biodiversitätsförderung in der Landwirtschaft interessiert sind, insbesondere aktive Bäuerinnen und Bauern, LandwirtschaftsberaterInnen, Landwirtschaftsbeauftragte der Gemeinden, Lehrpersonen, FachschülerInnen am Bäuerlichen Schul- und Bildungszentrum.

**Referentin: Mag. Barbara Depisch**, Büro Suske Consulting; Schwerpunkte: ökologische Grünlandbewirtschaftung, Naturschutzförderungen WF und Öpul, Synergien Landwirtschaft und Naturschutz

**Kursbegleitung: DI Simone König**, Netzwerk blühendes Vorarlberg

**Anmeldung** bis 14. August bei Bodensee Akademie: [office@bodenseeakademie.at](mailto:office@bodenseeakademie.at), 05572 33064

**Teilnahme kostenlos.** (Im Auftrag der Vorarlberger Landesregierung, Abteilung Umwelt- und Klimaschutz. Der Kurs ist Teil des Interreg Projektes Bürger-Bienen-Biodiversität und wird aus Interreg Mitteln und Mitteln des Landes Vorarlberg finanziert.)

Einladung: [http://www.bodenseeakademie.at/20200827\\_Landwirtschaft\\_und\\_Biodiversitaet.pdf](http://www.bodenseeakademie.at/20200827_Landwirtschaft_und_Biodiversitaet.pdf)

Sa 19. September 2020, 14.00 -18.00 Uhr, Doren, Kirchdorf 128

## **Eine Blumenwiese für die Artenvielfalt**

### **Praxiskurs zur Anlage von insektenfreundlichen Blühflächen**

Beim Acker 12, einem Gartenprojekt mitten in Doren bei dem sich alles um das gemeinsame "Garteln" von ackern - säen - pflanzen - ernten dreht, entstehen zwei neue Blühflächen für Wildbienen und die heimische Artenvielfalt. Auf insgesamt 50m<sup>2</sup> wird einerseits eine Blumenwiese angesät, die sich auch in die Umgebung verbreiten soll und andererseits eine Saummischung am Wegesrand, die vor allem Pflanzen für unsere heimischen Wildbienen beinhaltet.

Erfahren Sie im Kurs warum gerade Wildblumenwiesen für unsere bestäubenden Insekten so wichtig sind, wie der Boden richtig vorbereitet wird und worauf es bei der Wahl des Saatguts ankommt. Im Praxisteil werden die Flächen gemeinsam angesät und das weitere Vorgehen der fachgerechten Pflege besprochen.

**Referentin: DI Simone König**, Landschaftsplanerin, Mitbegründerin von Netzwerk blühendes Vorarlberg

**Anmeldung** bis 12.9.: Bodensee Akademie, [office@bodenseeakademie.at](mailto:office@bodenseeakademie.at), 05572 33064

Der Kurs ist kostenlos, freiwillige Spenden für das "Netzwerk blühendes Vorarlberg" sind willkommen.

**Mitzubringen:** Arbeitskleidung, Handschuhe, nach Möglichkeit Rechen und Eimer

**Veranstalter:** Netzwerk blühendes Vorarlberg in Zusammenarbeit mit Natur verbindet, Naturschutzbund Vorarlberg, Gemeinde Doren und Acker 12 (Anneros Meusburger, Familie Heinzle)

Einladung als PDF: [http://www.bodenseeakademie.at/nv-BlumenwiesenkursDorenSept20\\_web.pdf](http://www.bodenseeakademie.at/nv-BlumenwiesenkursDorenSept20_web.pdf)

Sa 24. Oktober 2020, 9.00 bis 17.00 Uhr, Gemeindeamt Frastanz, Sägenplatz 1

## **Damit's wieder singt, summt und brummt**

### **Praxiskurs zur Anlage von Wildstrauch- und Blütenhecken**

Auf der ehemaligen Bodenaushubsdeponie in der Galätscha entstehen neue Flächen für die Artenvielfalt. Blumenwiesen, Feuchtwiesen, Streueflächen wurden schon angesät und Obstbäume gepflanzt. Das Projekt wurde bereits mit dem „Brennessel-Preis“ des Netzwerks blühendes Österreich ausgezeichnet. Um die Landschaft strukturreicher und die Vegetation vielfältiger zu machen, werden zusätzlich Wildstrauchhecken angelegt und bunte Saummischungen ausgesät. Zusammen mit den Wiesen und den bunten Säumen bilden Wildstrauchhecken Oasen der Artenvielfalt. In ihren Zweigen finden Vögel und Insekten Nistplätze und Nahrung. Zu ihren Füßen leben Kleinsäugetiere wie Igel und Spitzmaus und der Laubfall fördert das Bodenleben. In diesem Tageskurs erfahren Sie um den ökologischen Wert von Hecken, Wildgehölzen und heimischen Pflanzen. Im Praxisteil werden heimischen Sträuchern vom Landesforstgarten Rankweil gepflanzt und die dazu passenden Blühflächen angesät. Die Kursunterlagen mit Pflanzenportraits helfen Ihnen dabei, auch für Ihre Fläche die passende naturnahe Gestaltung mit heimischen Pflanzen zu finden.

**Referentinnen:** DI **Simone König**, Landschaftsplanerin, Mitbegründerin von Netzwerk blühendes Vorarlberg und **Markus Burtscher**, Marktgemeinde Frastanz

**Ablauf:** Theorieeinheit im Gemeindeamt 9.00 - 12.00 Uhr, Praxis 13.00 – 17.00 Uhr; **Mitzubringen:** Arbeitskleidung, Handschuhe, nach Möglichkeit Schaufel, Spaten oder Pflanzschaufel

**Anmeldung** bis 19.10.: Bodensee Akademie, [office@bodenseeakademie.at](mailto:office@bodenseeakademie.at), 05572 33064

**Der Kurs ist kostenlos**, freiw. Spenden für das "Netzwerk blühendes Vorarlberg" sind willkommen

**Veranstalter:** Netzwerk blühendes Vorarlberg in Zusammenarbeit mit Natur verbindet, Naturschutzbund Vorarlberg, Marktgemeinde Frastanz und OGV Frastanz

Einladung als PDF: [http://www.bodenseeakademie.at/nv-HeckenkursFrastanz24Okt20\\_web.pdf](http://www.bodenseeakademie.at/nv-HeckenkursFrastanz24Okt20_web.pdf)

## Initiativen

### **Biene und Gentechnik: Petition an die deutsche Bundesregierung!**

**Nicht die Biene muss verändert werden, unser Verhalten muss sich ändern. Wir brauchen keine Gen-manipulationen an Bienen und Umwelt. Wir fordern: Keine Deregulierung „neuer Gentechnik“; Vorsorgeprinzip und Wahlfreiheit müssen gewahrt bleiben! Keine Freisetzung von Gene-Drive-Organismen!**

Die Biene ist ins Fadenkreuz der »neuen Gentechnik« geraten. Unter dem Vorwand sie schützen zu wollen, greifen Biotechnolog\*innen tief ins Erbgut der Honigbiene ein. Mit sogenanntem »Genome Editing« soll das nach Rind und Schwein dritt wichtigste Nutztier gentechnisch »optimiert« werden.

So soll beispielsweise mit genveränderten Darmbakterien in das Immunsystem der Honigbiene eingegriffen werden, um sie vor Krankheiten zu schützen. Andere Gentechnikfirmen arbeiten daran, das Erbgut der Biene mit der »Gen-Schere« CRISPR/Cas resistenter gegen Pestizide zu machen. Die Überlegungen gehen sogar so weit, Bienen gentechnisch so zu manipulieren, dass sie durch gezieltes Ein- und Ausschalten von Genen zur Bestäubung auf ausgewählte Felder gelenkt werden können. Das dafür vorgeschlagene gentechnische Verfahren namens »Gene Drive« ist schlimmstenfalls in der Lage, ganze Arten auszulöschen. Selbst der Entwickler der Gene-Drive-Technologie Kevin Esvelt warnt: „Ich habe die Büchse der Pandora geöffnet.“

**Jetzt mitmachen und unterschreiben!** [www.biene-gentechnik.de](http://www.biene-gentechnik.de); **Weitere Infos ebendort**

### **EUROPÄISCHE BÜRGERINITIATIVE: Bienen und Bauern retten!**

Als europäische Bürger\*innen fordern wir die EU-Kommission auf, den Einsatz chemisch-synthetischer Pestizide bis 2035 zu beenden und Bäuerinnen und Bauern beim Umstieg auf eine ökologische, bienenfreundliche Landwirtschaft zu unterstützen.

#### **Die Kernforderungen**

1. **Schrittweiser Ausstieg aus synthetischen Pestiziden**  
Der Einsatz von synthetischen Pestiziden in der EU-Landwirtschaft soll bis 2030 um 80 Prozent reduziert werden. Bis 2035 sollen die EU-Mitgliedstaaten komplett pestizidfrei sein.
2. **Maßnahmen zur Erholung der Artenvielfalt**  
Biotopflächen sollen wiederbelebt und landwirtschaftliche Flächen so gestaltet werden, dass sie die Artenvielfalt fördern.
3. **Unterstützung von Bäuerinnen und Bauern**  
Die Landwirt\*innen müssen beim notwendigen Übergang zur Agrarökologie unterstützt werden. Kleinteilige, vielfältige u. nachhaltige landwirtschaftliche Strukturen sollen unterstützt, der Ökolandbau ausgebaut sowie die Forschung zu pestizid- und gentechnikfreiem Anbau gefördert werden.

**Jetzt mitmachen und unterschreiben!**

Mehr unter: <https://www.aurelia-bienenundbauern.de/>



## Die EU zukunftsfähig machen

Der Deutsche Naturschutzring stellt gemeinsam mit der Aurelia Stiftung und weiteren Mitgliedsorganisationen 13 Forderungen an die deutsche EU-Ratspräsidentschaft für einen sozial-ökologischen Umbau Europas.

Mehr unter: <https://www.aurelia-stiftung.de>

## Literatur & Links zum Thema Bienen, Bildung und Biodiversität

### INSPIRATION BIENE

Von **Thomas Radetzki** und **Matthias Eckoldt**

Aurelia Stiftung und KlettMINT Verlag Stuttgart, 2020, ISBN 978-3-942-406-39-0, € 32

Die beiden Autoren schildern die Prozesse im Bienenstaat – die sich wandelnden Rhythmen im Volk, die virtuose Kommunikation der Bienen und ihre fein abgestimmte Kooperation bei allen Handlungen. Als das erfolgreichste Unternehmen der Welt demonstrieren die Bienen, dass ein Gemeinwesen auf Dauer nur bestehen kann, wenn alle Beteiligten dabei gewinnen. Beispielgebend finden sie in ein Gleichgewicht des Nötigen und zeigen eine Alternative zu unserem Wachstumsstreben, dem nicht nur die Bienen zum Opfer zu fallen drohen.

Das Buch beschreitet neues Terrain: Es geht um Gesellschaft, Politik, Bildung, Ökonomie, Landwirtschaft, Lebensmittelproduktion, um neue Horizonte und Lebensperspektiven, um Wertschätzung, Bruttonationalglück und fehlende Resonanzräume.

**Das** Sachbuch „Inspiration Biene“ bildet das Herzstück des **Projektes „Biene und Bildung“** und wird flankiert durch anregende **Online-Unterrichtsmaterialien** für den natur- u. geisteswissenschaftlichen Schulunterricht sowie für den außerschulischen Wissensvermittlung, die von Autorinnen und Autoren aus der gesamten Bundesrepublik entwickelt wurden.

Siehe auch Seite 11 dieses Rundmails!

**Weitere Infos:** <http://projekte.aurelia-stiftung.de/prj/projekt-bienen-bildung/> sowie <https://mint-zirkel.de/biene-und-bildung/>

### Mission B - für mehr Biodiversität

#### eine Gemeinschaftsinitiative aller öffentlichen Schweizer Rundfunk und Fernsehanstalten

Alle öffentlich rechtlichen Schweizer Radio und Fernsehunternehmen (SRF, ...) zusammen haben im Frühjahr 2019 eine bemerkenswerte Initiative für mehr Biodiversität gestartet. Zudem ist sie mit der Mitmach-Aktion „Jeder m<sup>2</sup> zählt! verknüpft. Die Resonanz seitens der Bevölkerung, der Kommunen und auch von Unternehmerseite ist überaus erfreulich. So wurden in einem Jahr über 1 Mio (!) neue naturnahe Flächen angelegt.

Besonderen Zuspruch finden auch die **Website** [srf.ch/missionb](http://srf.ch/missionb) und der **Newsletter** dieser Initiative; dazu ein **Auszug aus dem aktuellen Newsletters:**

#### Tierfreundliches Mähen für eine artenreiche Blumenwiese

Wer fürs Mähen zur Sense greift, ist ein wahrer Lebensretter. Das Mähen mit der Sense überleben viele Wiesenbewohner, während sie dem rotierenden Mähwerk von Rasen- und Fadenmäher oft zum Opfer fallen. Wie und wann besonders tierfreundlich gemäht wird und warum das Mähen für den Erhalt einer artenreichen Blumenwiese überhaupt wichtig ist, [erfahrt ihr hier](#).

#### Das zuckersüße Geheimnis der Blattläuse

Auch dieses Jahr bevölkern sie wieder zuhauf die Balkonpflanzen. Kopfüber hängen sie sich an die Stängel und saugen sich mit Pflanzensaft voll. Etwas nervig sind die kleinen Biester schon, aber es ist

auch interessant zu beobachten, wie sie von Ameisen gemolken und gegen Fressfeinde geschützt werden. [Seht selbst, was Blattläuse so alles draufhaben.](#)

### **Den Boden atmen lassen**

Was seht ihr, wenn ihr auf den Boden schaut? Gras? Erde? Kies? Wahrscheinlicher ist, dass es ein versiegelter Boden ist. Also einer, der durch Menschenhand zugedeckt, verschlossen und geebnet wurde. Denn 60% des Bodens im Siedlungsraum ist in der Schweiz versiegelt. [Von negativen Effekten und Lösungsansätzen erfahrt ihr hier](#)

## **Bildung, Schulentwicklung und lebendiges Lernen**

### **Summer jam der AK**

Die Arbeiterkammer Vorarlberg bietet für alle Schüler\*innen in den Ferien verschiedene Lernprogramme an:

**7.9. bis 11.9.2020 - BFI- Sommerschule:** optimaler Einstieg in die Mittelschule oder das Gymnasium

**7.9. bis 11.9.2020 - Oberstufen Booster:** optimaler Einstieg in die Oberstufe

**31.8. bis 4.9.2020 - English for small kids:** Englischwoche für Kinder von 6 bis 10 Jahren

**31.8. bis 4.9.2020 - English for big kids:** Englischwoche für Kinder von 10 bis 14 Jahren

**Weitere Infos, Anmeldung:** [https://vbg.arbeiterkammer.at/beratung/bildung/Schule/Summer\\_jam\\_2020.html](https://vbg.arbeiterkammer.at/beratung/bildung/Schule/Summer_jam_2020.html)

31. August bis 4. September 2020,  
täglich von 8.30 bis 12 Uhr oder 13 bis 16.30 Uhr, BFI der AK Vorarlberg Feldkirch

### **Lernbegleitung statt Nachhilfe**

Es werden Kinder unterstützt, die in den Fächern Mathe, Deutsch und Englisch Schwierigkeiten haben. Das Konzept musste den aktuellen Vorschriften und Rahmenbedingungen angepasst werden, ermöglicht dennoch, dass die Schülerinnen und Schüler Lernunterstützung erfahren und in Zukunft effizienter und leichter lernen können. Die Schüler werden auch Techniken kennenlernen, die ihnen helfen, die Konzentration wiederherzustellen. Eine Unterstützung dafür, sich dann auch im Schulalltag besser konzentrieren zu können.

#### **Weitere Informationen und Anmeldung:**

[https://vbg.arbeiterkammer.at/beratung/bildung/Schule/Lernbegleitung\\_statt\\_Nachhilfe.html](https://vbg.arbeiterkammer.at/beratung/bildung/Schule/Lernbegleitung_statt_Nachhilfe.html)

**Publikation der AK Vorarlberg:** Tipps für effektives und erfolgreiches Lernen zum downloaden  
[https://vbg.arbeiterkammer.at/service/broschuerenundratgeber/Bildung/Effektiv\\_Lernen.html](https://vbg.arbeiterkammer.at/service/broschuerenundratgeber/Bildung/Effektiv_Lernen.html)

19. August bis 8. September 2020, BFI der AK Vorarlberg, Feldkirch

### **My future days – Berufsorientierung intensiv**

Gemeinsam mit Bernhard Hungsberger, dem Autor der „My future“-Mappe, hat die Bildungsabteilung der AK einen Intensiv-Workshop für Jugendliche entwickelt, die am Ende der Pflichtschulzeit vor einer Entscheidung stehen und noch nicht so wirklich wissen, wohin die Ausbildungsreise geht.

„My future days“ ist ein kompetenzorientierter, sinnstiftender, mehrtägiger Gruppen-Workshop für Jugendliche, der im Sommer 2020 als Pilotprojekt für 15 Jugendliche durchgeführt wird. Mit unterschiedlichen Ansätzen und Methoden wird der Zugang zu den eigenen Potentialen gefördert, sowie die Entwicklung positiver Zukunftsperspektiven begleitet. Durch die Begleitung von zwei TrainerInnen ist ein

Wechsel an Selbstreflexion, Teamerfahrungen, Projektarbeit, Perspektivenplanung und auch Einzelcoaching möglich.

**Weiter Informationen und Anmeldung:** [https://vbg.arbeiterkammer.at/beratung/bildung/myfuture/My\\_future\\_days.html](https://vbg.arbeiterkammer.at/beratung/bildung/myfuture/My_future_days.html)

**Hinweis:** Termine und Informationen zu den aktuellen Bildungsthemen finden Sie auch im Newsletter des Landeselternverbandes Vorarlberg, kurz LEVV.

**Anmeldung zum Newsletter:** [www.levv.at](http://www.levv.at)

## **Schul.Wohl, eine Initiative des Landeselternverbandes Vorarlberg**

**Schul.Wohl** spürt auf, macht sichtbar und vernetzt: Menschen, die sich mit Leidenschaft und Engagement für Bildung mit Herz einsetzen. Projekte, die das Wohlbefinden im „Lebensraum“ Schule stärken. Impulse, die ein ganzheitliches, freudvolles Lernen und Wachsen fördern.

**Schul.Wohl** zeigt, was es schon an Gutem gibt, schafft aber auch Bewusstsein für das, was noch brach liegt. Teilt spannende „lessons learned“, ermutigt und inspiriert. Gleichzeitig will **Schul.Wohl** den Austausch fördern, Brücken schlagen, Katalysator sein für Neues, Synergien stiften und auch jenen Anbindung bieten, die ihre Ideen erst am Ausbrüten sind.

**Weiter Informationen und Inspirationen:** [www.schulwohl.net](http://www.schulwohl.net)

## **Aurelia Stiftung Projekt „Bienen & Bildung“**

Im Rahmen dieses Bildungsprojektes entstehen zwei eng miteinander verzahnte Veröffentlichungen über Bienen: das **Sachbuch Inspiration Biene** (von Thomas Radetzki) sowie **über 20 Online-Unterrichtsmaterialien**. In den Publikationen werden Bienen als feine Seismographen für den Zustand der Kräfte in der Natur dargestellt. Im pädagogischen Ansatz werden Naturwissenschaft und Geisteswissenschaften miteinander vereint. Buchpräsentation siehe Seite 9 dieses Rundmails.

In der Schulpädagogik hat in den letzten Jahren eine Verschiebung bei den Kriterien für Unterrichtsqualität stattgefunden. Das Bedürfnis an kompetenz- und phänomenorientiertem Unterricht mit unterschiedlichen Formen des Fachübergreifens und Fächerverbundes ist enorm. Um diesem Bedürfnis nachzukommen, wurde dieses Projekt initiiert, denn Bienen rücken im Zusammenhang mit den wachsenden Problemen in Umwelt und Landwirtschaft immer stärker ins gesellschaftliche Bewusstsein. Bienen sind faszinierend, vielschichtig, leben im völligen Einklang mit der Natur und sind in ihrer Rolle als Bestäuber in vielen Ökosystemen unverzichtbar.

Ausgehend vom neuesten wissenschaftlichen Stand werden Phänomene aus dem Leben der Bienen dargestellt, die den Leser staunen lassen, betroffen machen sowie Zuneigung und Neugierde wecken. Dabei wird stets die Beziehung des Menschen zur Natur und sein Einfluss auf sie erläutert. Das Sachbuch wendet sich an LehrerInnen und Personen, die im außerschulischen Kontext Bildungsarbeit mit Erwachsenen betreiben und an einer umfassenden Bildung des Menschen interessiert sind.

**Projekträger:** Aurelia Stiftung in Kooperation mit KlettMINT Verlag, Bienen machen Schule, Software AG Stiftung und Elobau Stiftung

**Weitere Infos** unter: <http://projekte.aurelia-stiftung.de/prj/projekt-bienen-bildung/> und <https://mint-zirkel.de/biene-und-bildung/>

**MINT-Fächer** ist eine zusammenfassende Bezeichnung von Unterrichts- und Studienfächern beziehungsweise Berufen aus den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik.

Der **MINT Zirkel** ist die Plattform zum fächerverbindenden Unterricht und Projekten mit Bezug zur Berufs- und Lebenswelt. Die Plattform wird dazu genutzt, ein nachhaltiges Netzwerk aufzubauen und Beziehungen zu Schulen, Lehrern und deren Schüler

## Menschenwürde und nachhaltige Entwicklung

Dialogreihe zum Thema „Was lernen wir aus den Corona-Ereignissen“?

### **In was für einer Welt wollen wir künftig leben?**

### **Was ist uns jetzt wirklich wichtig?**

Die aktuellen Ereignisse führten und führen bei vielen Menschen zu weit reichenden Veränderungen im persönlichen, sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Leben; Veränderungen, die in ihrer Tragweite und in ihren Folgewirkungen wahrscheinlich noch gar nicht absehbar sind. Sie zeigt aber auch, wie anfällig ‚unsere‘ Gesellschaft ist, und dass eine möglichst schnelle Rückkehr in die frühere ‚Normalität‘ erstens vielleicht gar nicht mehr möglich und zweitens in dieser Form vielleicht auch gar nicht in allen Bereichen wünschenswert ist.

So fordern renommierte Wissenschaftler-, Unternehmer\*innen, Kulturschaffende und viele andere Stimmen eine Ausgewogenheit zwischen Ökonomie, Ökologie und dem Sozialen, ein neues Bekenntnis zu Regionalität und solidarischem Verhalten sowie den Kultur bildenden Werten und Fähigkeiten. Es gelte den Menschen in seiner gesamten Individualität zu achten und ihn in seiner Eigenständigkeit und Gestaltungskraft zu stärken.

Viele Menschen empfinden, es brauche jetzt auch einen neuen Blick und eine neue Würdigung der Natur und ihrer Geschöpfe sowie eine viel stärkere Ehrung der ‚Mutter Erde‘, die uns nährt und kleidet, uns Behausung und Werkstoffe schenkt und mit ihrer Kraft und ihrer Schönheit menschliches Leben überhaupt erst ermöglicht.

Der Wunsch, die Forderung nach einer KULTUR MIT DER NATUR, einer KULTUR DES NEUEN MITEINANDER, einer neuen HINWENDUNG ZUM LEBEN und zum WESENTLICHEN erhebt sich an vielen Orten. Dies wollen wir aufgreifen und laden alle Menschen, denen diese Themen am Herzen liegen, herzlich zu dieser Dialogreihe ein.

**Flyer, Kontakt:** [www.bodenseeakademie.at](http://www.bodenseeakademie.at), [office@bodenseeakademie.at](mailto:office@bodenseeakademie.at); +43 (0)5572 33064

Wer im eigenen Umfeld eine Dialogveranstaltung durchführen will, den unterstützen wir gerne.

**Veranstalter:** Bodensee Akademie in Zusammenarbeit mit Erwachsenenbildungseinrichtungen – u.a. Bildungshaus St. Arbogast, NGO's, unternehmerische, kommunale und regionale Initiativen, ...

### [Veranstaltungen des Jugend- und Bildungshauses St. Arbogast](#)

#### Reihe Demokratie & Du

Fr 3. Juli 2020, 8.15 - 12 Uhr, Bildungshaus St. Arbogast

#### **Vorurteile und Identitäten im Wandel der Gesellschaft**

Wir leben in einer Demokratie - ja, aber was hat das konkret mit mir zu tun? Das Konzept der Demokratie bildet die Grundlage für die allgemeinen Menschenrechte, für Meinungsfreiheit und Toleranz, politische Ideale und Partizipation. In diesem Workshop entwickeln die Teilnehmenden ein entsprechendes Diversitätsbewusstsein anhand alltäglicher Vorurteile und Identitäten, die sich stetig verändern, weiterentwickeln und mitunter wiederkommen. Es geht um Fake News, um Verschwörungs-

theorien und um unsere eigene Möglichkeit Haltung zu zeigen.

**Zielgruppe:** Jugendliche zw. 14 und 16 Jahren

**Referentin: Haid Damiana**, Bregenz, BS.c., Volkswirtin und freie Jugendarbeiterin, Trainerin für Demokratie-Bildung in Ausbildung

**Kursbeitrag** pro Person € 5,00

**Infos u. Anmeldung:** <https://arbogast.at/programm/all/>

**Weitere Termine:** Do 24. September 2020, 8.15 - 12 Uhr ebenfalls im Bildungshaus

So, 12. Juli 2020, 14-18 Uhr, Bildungshaus St. Arbogast

### **Austausch- & Vernetzungstreffen „Plattform Miteinander Leben & Wohnen Vorarlberg“ |**

Präsentation, Diskussion und Marktplatz aller teilnehmenden Initiativen auf diesem Feld in Vorarlberg (freier Eintritt), anschließend gemeinsames Abendessen (kostenpflichtig, Teilnahme auf freiwilliger Basis).

**Weitere Infos, Anmeldung, Veranstalter:** <http://www.weiterwohnen.eu/> ;  
WEITERWOHNEN Plattform für innovative Wohnbauprojekte, Dornbirn

### **Reihe Fragen unserer Zeit**

Di 14. Juli 2020, 19 - 20.30 Uhr, Bildungshaus St. Arbogast

### **Plan B(ildung) - was kann die Schule von morgen aus dieser Zeit lernen?**

Mit **Birgit Walch** (Landeselternverband Vorarlberg), **Monika Getzner** (Direktorin der SMS Satteins) und **Martina Triebelnig** (Bildungsreferentin in St. Arbogast).

Nach Wochen der Isolation wird es Zeit, sich wieder zu sehen. Nicht über Whatsapp, Zoom oder Skype, sondern live und wahrhaftig. Deshalb hat Arbogast die Türen wieder geöffnet: Mit kleinen, feinen Programmpunkten, die unter den derzeitigen Umständen gut möglich sind.

Bei der neuen Gesprächsreihe "Fragen unserer Zeit" werden Fragen dieser Zeit im kleinen Kreis, aber im großen Saal besprochen - mit max. 15 Personen und genügend Abstand. Damit wir wieder ins Gespräch kommen, das Geschehene verarbeiten und hoffnungsvoll nach vorne blicken können.

**Eintritt frei, Anmeldung erbeten!**

**Weitere Programmpunkte finden Sie unter** <https://arbogast.at/programm/all/>

---

Wenn Sie die Veranstaltungshinweise nicht mehr erhalten wollen, können Sie dieses Rundmail abmelden unter [http://www.bodenseeakademie.at/an- und\\_abmeldung.html](http://www.bodenseeakademie.at/an- und_abmeldung.html)

### **Bodensee Akademie,**

freie Lern- und Arbeitsgemeinschaft für nachhaltige Entwicklung

A - 6850 Dornbirn, Steinebach 18, Tel.: +43 (0)5572 33064

[office@bodenseeakademie.at](mailto:office@bodenseeakademie.at); [www.bodenseeakademie.at](http://www.bodenseeakademie.at); [www.blühendes-vorarlberg.at](http://www.blühendes-vorarlberg.at)